

## BF Schwerin räumt die Tabellenspitze

Billard Dreiband

Die Billardfreunde Schwerin I sind ihre Tabellenführung in der Gruppe A der Dreiband-Bezirksliga los.

Beim BC Crengeldanz Witten (4.) kassierten die Schweriner letztes Wochenende ihre erste Saison-Niederlage, und die fiel mit 0:8 auch gleich happig aus. Nur David Hafemann konnte bei seiner knappen 29:30-Niederlage mithalten. Klar den Kürzeren zogen indes Günter Gregg (20:30), Dieter Reuter (15:30) und Klaus Donowski (25:27). Die **BF Schwerin I** sind jetzt Zweiter, punktgleich mit dem neuen Spitzenreiter BG Bottrop (je 6:4 Zähler).

Tuchführung zur Spitze der **Bezirksliga Gruppe B** hat der **ABC Merklinde II** aufgenommen. Mit 6:2 brachten die Dreiband-Akteure von der Johannesstraße dem Tabellenzweiten BC Dorsten I die erste Niederlage bei. Michael Kaszik (30:16), Gerhard Haumann (30:26) und Andreas Haumann (30:23) holten die Punkte für den Tabellendritten aus Merklinde, nur der Altmeister Jochen Bell musste sich mit 21:30 geschlagen geben.

In der **Kreisklasse (Gr. A)** festigte der **ABC Merklinde IV** seinen dritten Platz mit einem 6:2-Erfolg gegen das Schlusslicht BC Dorsten III. Andre Vierhaus (19:9), Udo Prieber (20:9) und Carsten Ruhm (20:12) sorgten für die Merklinder Punkte, lediglich Franz-H. Veuhoff gab seine Partie mit 7:10 ab.

# Extraschicht mit Bundesliga

**Rudern** RVR wechselt mit seinem Rennen in den Schleusenpark Henrichenburg und wird Teil der Nacht der Industriekultur

Detlev Seyb

Der RV Rauxel hat sich in der vergangenen Saison Bestnoten als Gastgeber in der Ruder-Bundesliga (RBL) verdient. 2010 möchte das Team um Ruder-Chef Meinolf Schnettler noch einen oben draufsetzen – am 19. Juni sollen Aktive und Fans aus dem Staunen gar nicht mehr herauskommen.

Der RVR macht aus der Not heraus eine Tugend: Wegen der Kanal-Umbauarbeiten wird das zweite RBL-Wochenende nicht wie ursprünglich geplant im Kanalstadion vor den eigenen Bootshallen stattfinden können. Nun wird die Ruder-Flotte zum Oberwasser des Schleusenparks Henrichenburg umziehen.

Die Entscheidung fiel kürzlich. „Das Ambiente dort ist besonders reizvoll, die Boote fahren auf das Alte Hebewerk zu, die Zuschauer finden auf der mittleren Insel Platz“, sagt Meinolf Schnettler. Der hatte diesen Ort schon vor einem Jahr ausgesehen, doch die RBL-Macher aus Hannover entschieden sich dann doch gemeinsam mit dem RVR für die Vereinsstrecke auf dem Rhein-Herne-Kanal. Dort ist die Infrastruktur vorhanden. Dort ist alles kompakter.

Dass der logistische Aufwand im „Oberwasser“ des Schleusenparks weitaus höher als auf dem Klubgelände ist, nehmen die Verantwortlichen gerne in Kauf. Denn nach der Bundesliga von 9.00 bis 18.00 Uhr geht es im angrenzenden Industriemuseum nahtlos zur



Etwas weiter ziehen wird die RVR-Fankarawane für die Ruder-Bundesliga. Die Regatta steigt nun im Schleusenpark Henrichenburg. Foto: Gödde

„Extraschicht“ über – dem Sommerfest der Kulturhauptstadt Ruhr. Die Nacht der Industriekultur, in der die Besucher per Shuttle von Ort zu Ort fahren, feiert ihren zehnten Geburtstag und Museumsleiter Herbert Niewerth zeigte sich gegenüber Schnettler spontan begeistert, Sport und Kultur miteinander zu verknüpfen.

Für die Ruder-Bundesliga sei es eine gute Gelegenheit, sich einem noch breiteren Publikum zu präsentieren. Schon letztes Jahr platzte das RVR-Klubgelände aus allen Nähten. Fest steht auch, dass die abschließende RBL-Party auf dem Hebewerks-Gelände stattfinden wird.

Schnettler sieht mehr Vor- als Nachteile im Ortswechsel.

So seien Steganlagen vorhanden, die nur ein wenig verlängert werden müssten. Man müsse sich um keine Schifffahrtssperre bemühen, da man außerhalb der offiziellen Fahrrinne liege und könne auch

problemlos zur besseren Übersicht für Aktive und Zuschauer ein Albano-System einschwimmen. Im nahen Umkreis hätte der Verein alle Möglichkeiten: So sei dem RV Rauxel schon ein kostenloser

### RUDER-BOX

#### RVR verzichtet auf zweiten Männer-Achter

Mit 45 Achtern ist die Ruder-Bundesliga besser besetzt als im Vorjahr. So werden fast 1000 Aktive in Castrop-Rauxel erwartet. Der RV Rauxel hat nun doch keinen zweiten Männer-Achter für die 2. Bundesliga gemeldet. Meinolf Schnettler: „Für die Organisation unserer Veranstaltung hat das natürlich auch Vorteile, weil wir

wieder mindestens 70 Helfer benötigen. Mithilfe hat auch der RV Waltrop angeboten.“ Am Samstag (24.) Abend wird der RVR seine Bundesliga-Schiffe der Frauen und der Männer vorstellen. Einen Tag später (25.) steigt dann ab 11.00 Uhr auf und an der Wartburginsel das traditionelle „Anrudern“ des RV Rauxel.

Shuttle in Aussicht gestellt worden, mit dem die Aktiven von der Schule Oberwiese (Duschen und Schlafen) zum Regattaplatz kommen. Der RVR wird insgesamt auf sein bewährtes Vorjahres-Konzept setzen, hält aber ein Highlight in der Hinterhand bereit. Schnettler: „Wir wollen 2009 noch toppen.“

Für Meinolf Schnettler könnte die Ruder-Bundesliga auch ein Test für später sein. Er würde gerne mit den benachbarten Rudervereinen in Datteln und Waltrop einen Regattaverband gründen und im Schatten des größten Bauwerks am Dortmund-Ems-Kanal, in der naturbelassenen „Hebewerks-Arena“, regelmäßig größere Regatten ausrichten.

## HSG Rauxel A erreicht die Zwischenrunde

Einen ersten Schritt in Richtung Bezirksliga-Aufstieg hat die A-Jugend der HSG Rauxel/Schwerin gemacht: Der Handball-Nachwuchs aus Rauxel hat die Zwischenrunde der Qualifikations-Wettkämpfe erreicht.

In der ersten Runde gab es nur eine Niederlage gegen die SG Suderwich (12:13), sowie zwei Siege gegen die JSJ Hattingen/Welper II (19:11) und gegen den VfL Hüls (17:10). Das reicht zum zweiten Platz in dieser Gruppe und damit zum Einzug in die Zwischenrunde.

Bis zum erhofften Aufstieg in die Bezirksliga ist es allerdings noch ein weiter Weg. In der Zwischenrunde, die am Sonntag (25.) in Haltern ausgetragen wird, treffen die HSG-Jungs auf den HSCE Recklinghausen, SV Teutonia Riemke und erneut den VfL Hüls. Nur der Sieger dieser Runde kann nach gegenwärtigem Stand der Dinge in die Endrunde der Bezirksliga-Qualifikation schaffen.

Dort warten dann am 2. Mai und am 9. Mai ein paar ganz dicke Brocken: HSG Haltern, JSJ Hattingen-Welper, SG Suderwich, VfL Gladbeck und PSV Recklinghausen. Wieviele Aufstiegsplätze es gibt, steht derzeit noch nicht fest. **RS**

## Im Mixed zu den „Westdeutschen“

**Kegeln Gaumeisterschaft**

Bei den Gaumeisterschaften Westfalen-Süd lösten die Sportkegler Markus Schmid und Sandra Kuhlmann im Mixed die Fahrkarte zur Westdeutschen Meisterschaft, die vom 8. bis 16. Mai in Siegen stattfindet.

Bei den westfälischen Titelkämpfen in Gelsenkirchen zeigten die Merklinder, die nunmehr für den Verein Herne Kegler zur Kugel greifen, im Endlauf der besten acht Duos eine saubere und konzentrierte Leistung und holten sich mit 661 Holz den zweiten Platz. Bereits im Vorlauf hatten Schmid und Kuhlmann mit 669 Holz eine starke Vorstellung abgeliefert.

In der Einzel-Konkurrenz der Herren hatte Markus Schmid allerdings einen schlechteren Tag erwischt. Er kam im Vorlauf lediglich auf 759 Holz und verpasste auf Rang 23 den Einzug in den Endlauf der besten acht Kegler doch recht deutlich um 65 Holz.

Auch der Merklinder Rafael Stemper musste im Sprint-Wettbewerb frühzeitig bereits in der Gruppenphase die Segel streichen.

## FCF-Oldies haben zuerst Heimrecht

Auch in diesem Jahr werden die Alten Herren des FC Frohlinde die Farben Castrop-Rauxels im Rennen um die Kreismeisterschaft der Ü32-Fußballer vertreten.

Die Oldies von der Brandheide treffen wie im Vorjahr im Finale auf den SV Holsterhausen. In Hin- und Rückspiel wird dabei der Kreismeistertitel vergeben und damit verbunden auch die Qualifikation zur Westfalenmeisterschaft in Kaiserau (28. August) ausgespielt. Im Hinspiel am 12. Mai hat der FC Frohlinde Heimrecht (19.00 Uhr, SpL Brandheide), das Rückspiel in Holsterhausen findet am 15. Mai (16.00 Uhr) statt.

Letztes Jahr hatten die Oldies des FC Frohlinde bei der Westfalenmeisterschaft den vierten Platz erreicht. Im „kleinen Finale“ gab's ein 2:4 gegen den SuS Pivitsheide.

**ZEUS**  
Zeitung und Schule

**Mit uns in die Welt der Medien**

Montag, 19. April bis Freitag, 4. Juni 2010

**Castrop-Rauxel**

**Wir sind dabei:**

**Castrop-Rauxel**

Adalbert-Stifter-Gymnasium

Fridtjof-Nansen-Realschule

Johannes-Rau-Schule

Martin-Luther-King-Schule

Schillerschule

**+ Tolle Ideen +++ Neue Themen +**  
**+ Spannende Recherche +++ Starke Texte +**

**Power ZEUS**  
Das Mitmachportal

**unicef**  
Gemeinsam für Kinder

**DEUTSCHE ANNINGTON**  
Schön, hier zu wohnen.

**ZEUS auf Schalke**  
unterstützt von **GAZPROM**



Der Tennis-Vorstand des TuS Ickern: Heiko Sobbe, Wolfgang Manthey, Sandra Hilse, Thomas Wirger, Silke Klein, Clemens Sander, Marie Luise von Agris und Emil Hnat (v. li.). Foto: Privat

Rund 70 Mitglieder der Tennisabteilung des TuS Ickern trafen sich zur Jahreshauptversammlung im Clubhaus am Kattenstatter Busch. Neben den Vorstandswahlen stand der Haushaltsplan für das Jahr 2010 im Mittelpunkt.

TuS-Vorsitzender Wolfgang Manthey und Kassiererin Silke Klein überraschten die Mitglieder in ihren Berichten über das vergangene Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis und einer sicheren Haushaltsplanung für das Sportjahr 2010. Gemeinsam mit seinem Vorstandsteam lenkte Manthey die Tennisabteilung wieder in sicheres Fahrwasser und schaffte die wirtschaftliche Konsolidierung.

Die Mitgliederzahlen entwickelten sich in 2009 positiv, durch die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Hallendach durch einen Investor konnten zusätzliche Einnahmen generiert werden – und das langfristig. „Wir sind in der erfreulichen Situation, wieder investieren zu können“, berichtete Manthey.

Die Vorstandswahlen ergaben wenige personelle Veränderungen. So bleibt Jugendwart Emil Hnat weiterhin im

Amt, gemeinsam mit Marie Luise von Agris. Auch Sportwart Clemens Sander behält das Ruder in der Hand. Unterstützt wird er dabei ab sofort von Thomas Wirger, der den langjährigen Stellvertreter Günther Schwarz ablöst. Auch die Kassenprüfer Sigrud Plischke und Gerd Dominik bleiben im Amt. Bei der Pressearbeit wird Heiko Sobbe nun von Sandra Hilse unterstützt, Corinna Hnat fungiert als Jugendpressewartin.

Zu den Neuinvestitionen des Vereins gehört auch eine neu gestaltete Internetseite, die den Mitgliedern im Rahmen der Versammlung präsentiert wurde. Unter [www.tus-ickern.de](http://www.tus-ickern.de) können sich Mitglieder und Tennisinteressierte ab sofort über den Verein und seine Aktivitäten informieren.

Seit letzter Woche ist auch die Außensaison am Kattenstatter Busch offiziell eröffnet, und vom 22. bis zum 25. April wird bereits das erste große Jugend-Ranglistenturnier ausgetragen. 120 Teilnehmer haben sich für den „TuS Ickern-Cup“ angemeldet.

**ONLINE** Die neue Internetseite: **[www.tus-ickern.de](http://www.tus-ickern.de)**